

Die Bahn über den Berg im J. 187

« Ich glaub', daß ich die Gasse bei allen den Revolutionären: die sie umfassen, die haben  
 und unentgeltlich, die haben überfüllt! Mein Gutsort bei dem sind, die umfassen  
 uns, alles auf, die sind dem darauf verfaßt, das sind die Männer die sind... wenn  
 uns der Keller jetzt schon gefast! Aber wenn wir die selben Revolutionäre  
 immer uns von die Arbeit in der Arbeit gemacht - wir sind immer dabei, die  
 mühen sie allerschon! fragen: geben wir auf den 8. allerhöchsten Gutsort jetzt! »

(Gasse 1927)

[wie Werner Rittingen!]

1.8.43

Dr. Theodor Heinrich Mayer



1.N. 211. 637

1. März 1943

Sehr geehrter Herr Röttinger,

beiliegend das gewünschte Autogramm mit einer aktuellen Stelle aus dem derzeit leider ganz vergriffenen Semmering-Roman.

Ihrem lieben Vater meine herzlichsten Grüsse, bitte ihm auszurichten, dass es mir sehr gut geht, ich bin literarisch bis zur Grenze meiner Leistungsfähigkeit angespannt, habe eben eine Wiener Chronik in sieben Novellen „Mariahilferstrasse“ vollendet, muss für den Reichssender Wien jeden Monat eine grössere historische Arbeit machen und arbeite ausserdem an einem grossen Roman über Brauerei im Auftrag eines Berliner Verlags und der Wirtschaftsgruppe Brauerei. Ausserdem habe ich mich schon vor drei Jahren freiwillig zu meinem alten Beruf, der Pharmazie gemeldet und mache in einer Apotheke bei der Reichsbrücke halben Dienst. In Steinhaus war ich erst gestern, zu meinem 59sten Geburtstag, ich wohne dort noch immer in der Wohnung, die ich seit 1897 inne habe.

Wenn wieder Bücher zu haben sind, beschaffen Sie sich unbedingt meinen letzten grossen Band technischer Novellen „VOM GEDANKEN ZUR TAT“ bei Braun & Schneider, München, Derzeit auch vergriffen.

Mit den besten Grüssen an Ihren Vater  
Ihr

*Dr. H. N. Meyer*

1. März 1911

Sehr geehrte Herrschaften

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu erklären, dass ich die  
 Rechte an dem Grundstück Nr. 123 in der Gemeinde ...  
 an Sie übertragen habe. Diese Rechte sind ...  
 und ...  
 Ich bitte Sie, diese Rechte anzunehmen und die  
 notwendigen Schritte zu tun. Ich bin für Sie  
 jederzeit zur Verfügung.



Ich bin, Herrschaften, mit freundlichen Grüßen,  
 Ihr ergebener Diener,  
 ...